

3043/AB XXI.GP**Eingelangt am: 09.01.2002****BUNDESMINISTERIUM für
WIRTSCHAFT und ARBEIT**

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3057/J betreffend Geschenkkannahme durch Regierungsmitglieder, welche die - Abgeordneten Dr. Günther Kräuter und Genossen am 9. September 2001 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1, 2, 7 und 8 der Anfrage:

In meiner Tätigkeit als Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nehme ich bei Staatsbesuchen, bei Zusammentreffen mit ausländischen Ministerkollegen Gastgeschenke bzw. bei Besuchen im Inland kleine Aufmerksamkeiten entgegen. Alle diese Zuwendungen bewegen sich im Rahmen der üblichen Gepflogenheit. Diese Vorgangsweise entspricht auch den gesetzlichen Regelungen des Beamtendienstrechtes.

Antwort zu den Punkten 3 bis 6 der Anfrage:

Gerade als zuständiger Bundesminister für wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Belange habe ich mit Unternehmen und der österreichischen Wirtschaft intensiven Kontakt und besuche die verschiedensten Veranstaltungen. Aus dieser Tätigkeit erwachsen keine Gegenleistungen an meine Person.